



Anwohnerin des Westgrabens sauer über Knöllchen

Leser-Hinweis Ingrid Becker ärgert sich

DORSTEN. Trotz eines Anwohnerparkausweises entdeckte Ingrid Becker in der vergangenen Woche einen orangefarbenen Zettel unter der Windschutzscheibe ihres PKW. „Und das war nicht das erste Mal!“, berichtet sie aufgebracht. „Bereits bei der letzten Sperrung des Westgrabens hatte ich zwei Knöllchen.“ Die Anwohnerin der Mercaden-Baustelle brachte daraufhin die Briefe zum Ordnungsamt, wo sie auch zurückgenommen wurden. Der Ärger ist trotzdem groß, denn „da parkt man schon pflichtbewusst sein Auto weiter weg und kriegt dafür wiederholt von der Stadt einen auf den Deckel“.

Doch die Knöllchen seien nur das i-Tüpfelchen der ärgerlichen Umstände, die die Baustelle ihr beschere, denn: „Was hier im Moment passiert, ist einfach nur noch untragbar.“ Der ständige Lärm und Umwege zu ihrem Haus machen der 75-Jährigen zusätzlich zu schaffen. Laut Stadtsprecher Ludger Böhne wüssten die zuständigen Politessen über die neue Parkregelung Bescheid. Falls Bewohner dennoch einen Schein unter ihrer Scheibe finden, sollten sie ihn zur Stadt bringen, wo er einbehalten wird. Zukünftige Knöllchen wird Ingrid Becker jetzt aber erst einmal sammeln. „Das war bestimmt nicht der letzte Zettel, aber ich weiß, dass ich im Recht bin.“ *krz*



Ingrid Becker ärgert sich über die Knöllchen. RN-FOTO KRZIKOWSKI

KURZ BERICHTET

Terminänderung der Radtour

HOLSTERHAUSEN. Die Initiative 55+ der St.-Antonius-Gemeinde lädt alle Interessierten ab 55 Jahren zu einer Fahrradtour am Dienstag, 11. August, ein. Der Termin musste um eine Woche verschoben werden, die Tour findet nicht am 4. August statt. Die Tour startet um 10 Uhr an der Antoniuskirche. Gemeinsam wird unterwegs zu Mittag gegessen und es wird die Pilzfarm in Lippamsdorf besucht. Zum Ende der Tour ist noch ein gemütliches Zusammensein angedacht. Die Anzahlung beträgt 5 Euro. Anmeldung ist für diese Fahrt im Pfarrbüro St. Antonius, Antoniusstr. 61, Tel. (02362) 624 25, erforderlich

DEMNÄCHST

SGV Lembeck: Mitglieder und

Co am Schluerweg. Von hier aus geht die Fahrt nach Haltern zur Stadtmühle, von dort aus gibt es eine Schifffahrt und Wanderung um den Stausee.

Dorstener Zeitung

Das Beste am Guten Morgen
www.DorstenerZeitung.de

Bei Fragen helfen wir Ihnen gerne montags bis freitags von 6.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 7 bis 12 Uhr unter 0800 - 66 55 44 3 weiter.

Anschrift: Südwall 27, 46282 Dorsten, Postfach 340, 46253 Dorsten
Anschrift Pressehaus Dortmund: Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund

Leserservice/Zeitungszustellung

Telefon 0800 - 66 55 44 3
Fax 02 31-90 59-87 07
E-Mail: leserservice@dorstenerzeitung.de

Lokalredaktion Dorsten

Telefon 0 23 62-92 77 10, Fax 0 23 62-92 77 19
E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de
Stefan Diebäcker (Redaktionsleiter, dieb, 02362/92 77 80), Jennifer Riediger (jeri, 02362/92 77 40), Claudia Engel (eng, 02362/92 77 83), Berthold Fehmer (ber, 02362/92 77 44), Bianca Glöckner (big, 02362/92 77 82), Manuela Hollstegge (manu, 02362/92 77 84), Anke Klapsing-Reich (sing, 02362/92 77 43), Michael Klein (MK, 02362/92 77 42), Andreas Leistner (Lokalsport, al, 02362/92 77 30), Jan Große-Geldermann (Lokalsport, gg, 02362/92 77 30), Anke Stöcking (Sekretariat, 02362/92 77 10)

Anzeigen/Beilagen/Werbung

Telefon 0 18 01-22 44 02 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Fax 0 18 01-22 44 04 (3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 42 Cent/Minute)
Gewerbliche Anzeigen: Telefon 0 23 62-92 77 63
E-Mail: anzeigen@dorstenerzeitung.de

HERAUSGEBER: Lambert Lensing-Wolff. VERLAG: Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG, Westenhellweg 86-88, 44137 Dortmund. GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Sandmann, Hans-Christian Haarmann V.i.S.d.P. CHEFREDAKTION: Hermann Beckfeld, Dr. Wolfram Kiwit, ANZEIGEN: Boris Stöber, LESERMARKT: Boris Stöber, DRUCK: Lensing Druck GmbH & Co. KG, Auf dem Brümmer 9, 44149 Dortmund, LOGISTIK: Lensing-Wolff Pressevertriebsgesellschaft mbH & Co. KG (Jörg Euler), Nachrichten: WestNews GmbH & Co. KG (Leitung: Holger Niehaus, Politik: Gerhard Vogetsang; Regionales/Reportage: Uwe Becker, Sport: Sascha Klavertkamp; Berlin: Büro Slangen/Herholz, nachrichtenredaktion@ruhrnachrichten.de). Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 16 vom 01.01.2015. Für unverlangt eingesandte Texte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Der Brunnenplatz ist nicht nur das Herzstück der Siedlung, sondern war bei der kulinarischen Führung von Gisela Poppek unter dem Motto „Kohle, Kinder, Klopssuppe“ auch der Anfang- und Endpunkt. RN-FOTO KOLBE

Kohle, Kinder, Klopssuppe

Kulinarische Themenführung durch die Bergbausiedlung

HERVEST. Die Häuser in der Siedlung rund um den Brunnenplatz und die kleinen verwinkelten Straßen erinnern beim Durchwandern an frühere Zeiten, als die Zeche Fürst Leopold noch im Betrieb war. Gisela Poppek vom Bergbauverein reiste am Freitagnachmittag mit 16 Interessierten durch die Vergangenheit.

Sie stellte dabei ausnahmsweise mal nicht die Bergleute in den Vordergrund. Denn die Führung stand unter dem Motto „Kohle, Kinder, Klopssuppe“. „Denkt man an die Bergbauzeiten in Dorsten zurück, wird als erstes immer über die Männer berichtet, dabei spielten die Bergarbeiterfrauen damals eine mindestens genau so wichtige Rolle“, sagte Poppek. Als Hausfrauen übernahmen sie gleich mehrere Jobs auf einmal: Kümmerten sich um die Kinder, Haus und Hof, kochten das Essen für den Ehegatten und mussten gleichzeitig noch als Wirtschafterinnen über das Geld der Familie entscheiden: „Die Schicht einer Bergmanns-Frau war deutlich länger als die ihres Mannes. Teilweise arbeiteten sie 19 Stunden am Tag, um das Familienleben aufrecht zu erhalten“, erklärte Gisela Poppek.

Um die Teilnehmer während der Führung in die Vergangenheit zu ziehen, setzten Gisela Poppek und ihre Helfer gleich auf mehrere Sinne. Neben dem Gang durch die Siedlung und den Geschichten über die Bergarbeiterfrauen servierte sie vor, nach und an drei Stationen während der Führung schmackhafte



Am Friedrich-Ebert-Spielplatz gab es für die Teilnehmer von Marlis Liedtke westfälischen Bohnensalat. RN-FOTO KOLBE

Kleinigkeiten aus der alten Zeit. Begrüßt wurden die Gäste am Brunnenplatz mit Schmalzbrot und Malz-Kaffee, die vielen Gästen noch in mehr oder weniger guter Erinnerung waren. An den weiteren Stationen folgten Masurischer Kartoffelkuchen, ein westfälischer Bohnensalat, Blinis (Hefepfannkuchen mit

Sauerrahm und Speck) und zum Abschluss die Klopssuppe. „Der Brunnenplatz ist das Herzstück der Siedlung“, erklärte Poppek.

Kleiner Mikrokosmos

Eingegrenzt durch die Halterner- und Glück-Auf-Straße sowie den Harsewinkel und die Freiligrathstraße war die

Bergmannsiedlung damals ein kleiner Mikrokosmos, aus dem die Frauen nur selten herauskamen. Geplant wurde die Siedlung einst vom Architekten Hans Werner Eggeling, der sich bei der Gestaltung am Stil der „Englischen Gartenstadt“ orientierte. „Kurz nach Errichtung der Zeche mussten natürlich auch Wohnungen her, in denen die angeworbenen Bergmannsfamilien leben konnten“, erklärte Poppek.

Nachdem die Gruppe die ersten Schritte über die Burgsdorffstraße gemacht hatte, kam bei einigen Teilnehmern die Erinnerung an ihre Kindheit hoch: „Dadurch, dass die Siedlung denkmalgeschützt ist, dürfen nur kleine Änderungen an den Häusern vorgenommen werden. So bleibt der alte Charme in dieser Siedlung bestehen“, sagte Poppek.



Babara und Colker Jenau servierte am interkulturellen Siedlungsgarten „Blinis“. RN-FOTO KOLBE

SG Nötzelmann und Sohn auf Platz 1

Alttrier-Saison der Reisevereinigung Dorsten-Schermbek ist zu Ende

DORSTEN. Mit dem 12. Wettflug ab Wels (Österreich), der zugleich als Ruhrgebietsflug gestartet wurde, ging jetzt die Alttrier-Saison der Reisevereinigung Dorsten-Schermbek zu Ende. Insgesamt wurden am vergangenen Sonntag (26.7.) rund 8500 Tauben auf die 650 km lange Heimreise geschickt. Aus der heimischen RV waren 358 Tiere beteiligt, die von 34 Züchtern eingesetzt wurden. Mit der Ankunftszeit 14.41 Uhr erreichte die Siegertaube ihren Heimatschlag bei der Schlaggemeinschaft Wolfgang u. Annegret Große-Ophoff in Wulfen. Sämtliche 128 Preise waren bereits 38 Minuten später vergeben.

Die ersten 20 davon gingen an: 1., 10., 11. u. 17. SG. Wolfgang u. Annegret Große-Ophoff (Wulfen); 2., 7., 8. u. 9. Eckhard Bastek (Marl); 3., 4., 13., 14., 16. u. 18. Manfred Lenfert (Holsterhausen); 5. Edgar Enninghorst (Gartrop),

6. u. 15. SG. Nötzelmann u. Sohn (Gahlen); 12. Bernhard Albers (Holsterhausen); 19. Reinhard Lebendig (Wulfen); 20. SG. Franz Schulte/Thomas Korte (Rhade).

Weiterhin galt es, drei Gold-Medaillen des Verbandes zu erringen. Dieses gelang Eckhard Bastek, Manfred Lenfert und Wolfgang u. Annegret Große-Ophoff. Die Einsatzstellen-Serie sicherte sich die SG. Große-Ophoff. In der RV-Meisterschaft mit den

fünf besten Tauben auf allen Flügen gibt es auf den ersten zehn Plätzen folgende Sieger:

1. SG. Nötzelmann u. Sohn (51 Preise), 2. Manfred Lenfert (50), 3. Bernhard Albers (50), 4. Eckhard Bastek (49), 5. SG. Wolfgang u. Annegret Große-Ophoff (49), 6. Franz Wolfrath (49), 7. SG. Witthüser/Hülsmann (46) 8. SG. Franz Schulte/Thomas Korte (42), 9. SG. Guido u. Andrea Sevenheck (42) und 10. Wilhelm Bomm (42).

HEUTE

Notdienste

Arzt-Notdienst: 13-22 Uhr: hausärztliche Notfallpraxis, Lipper Weg 11, 45770 Marl, Tel. 11 61 17.
Kinderärztlicher Notdienst: 16-22 Uhr in der Klinik Bergmannsheil, GE-Buer, Tel. 116 117.
Zahnärztlicher Notdienst: Informationen unter Tel. (02365) 422 68 oder (02365) 484 88.
Apotheken-Notdienst: Tel. (0800) 0022833 und www.akwl.de/notdienst

Vereine

Bridge-Club Dorsten: Treffen um 15 Uhr an der Barbarastr. 70, Tel. 42 37 5.
SGV Dorsten: Spaziergang um 14.30 Uhr ab Lippeter.
Kolpingsfamilie Holsterhausen: Radfahrertreffen um 12 Uhr an der Antoniuskirche für Tag der Begegnung in Haltern.
AWO-Malgruppe: Treffen 15 Uhr, Freudenbergstraße.

Pfarreien

St. Matthäus Wulfen: Kleiderkammer von 9.30 bis 12 Uhr.
St. Urbanus: Weltladen von 9 bis 11 Uhr im Pfarrhaus, Urbanusring 17.

Rat & Hilfe

Frauenhaus-Notruf 24-Stunden-Hotline: Tel. 41055.
„Weißer Ring“ Kreis RE: Tel. (023 64) 504 91 73.
RWE-Kundenservice: Tel. (0800) 88 88 870 (kostenfrei).
Ambulanter Hospizdienst Dorsten: Tel. (023 62) 79 56 67.
Blaues Kreuz Wulfen: Treffen der Selbsthilfegruppe von 19 bis 21 Uhr, ev. Kirchengemeinde Wulfen-Barkenberg, Talau 68.
Erziehungsberatung Caritas: Jugendsprechstunde von 15 bis 16 Uhr, Halterner Str. 28, Tel. 74 11.
Mieterverein Dorsten und Umgebung: Sprechstunde von 17 bis 18 Uhr im Gemeinschaftshaus Wulfen, Wulfener Markt 5, Tel. (02362) 95 36 44.
Kinder- und Jugendtelefon der Stadt Dorsten: (01 51) 5445 75 55 von 8 bis 16 Uhr.
Frühförderung- u. Beratungsstelle: Tel. (023 62) 20 15 10.
Telefonseelsorge: Tel. (08 00) 111 01 11 (ev.) und (08 00) 111 02 22 (kath.).

Kinoprogramm

BIK: Big Eyes: 18 u. 20.30 Uhr.
Ant-Man: 15, 17.30 u. 20 Uhr.
Magic Mike XXL: 15.15, 17.45 u. 20.15 Uhr.
Minions (3D): 15 u. 17.30 Uhr.
Minions (2D): 15.30 u. 20 Uhr.
Kartoffelsalat: 15, 17 u. 19 Uhr.
Unknown User: 20.45 Uhr.

Ferienstpaß

Tennisspaß beim SuS Hervest: Programm von 10 bis 13 Uhr, Tennisanlage, Holtrichweg 61.
Abenteurer Wasserwelt: 10 bis 16 Uhr im Treffpunkt Altstadt.
Kreativparcours mit Udo: von 10 bis 15 Uhr im Atelier Sewz, Schiffbaustr. 5-7, Info und Anmeldung bei der VHS, Tel. 66 41 60.
Thai-Kickboxen für Kinder von 5 bis 13 Jahren, 16.30-18 Uhr, Workers Hall, Heroldstraße 1.

Wir gratulieren

Grete Mierzynski feiert ihren 94. Geburtstag.
Meldungen für diese Rubriken unter Tel. (02362) 92 77 41 entgegengenommen oder per E-Mail: redaktion@dorstenerzeitung.de.